

Die Feier des Hl. Abends

Lied: „Oh du fröhliche ...“

Einleitung:

In dieser heiligen Weihnacht, feiern wir die Geburt unseres Erlösers Jesus Christus. In Ihm wird Gott ganz Mensch und lebt unter uns, um uns in jeder Lebenssituation nahe zu sein, bei uns zu sein in unseren Sorgen und Nöten, Hoffnungen und Freuden.

Gerade in der Zeit der Unsicherheit in der Pandemie spüren wir, wie sehr uns die Geburt Gottes in einer Krippe, die Gewissheit gibt, Gott ist da, er ist mit uns: Immanuel!

Ruf vor dem Evangelium:

Heute ist uns der Heiland geboren, Christus der Herr!

DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM LK 2, 1–14

Heute ist euch der Retter geboren

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augústus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirínus Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa

hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;

denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht,

denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Fürbitten:

Wir bringen unsere Bitten vor Gott, dessen Liebe unter uns Menschen gegenwärtig ist:
(*Es können nun Bitten in Gedanken und Worten geäußert werden*)

Vater unser:

Gebet:

Herr, unser Gott,
in der Freude über die Geburt unseres Erlösers bitten wir dich:
Gib uns die Gnade, Jesus deinem Sohn unser ganzes Leben anzuvertrauen,
damit du unter uns spürbar wirst und unserem Leben Sinn und Richtung gibst,
sodass wir einst auch in deiner Herrlichkeit ganz bei dir sein können.
Amen.

Lied: „Stille Nacht, Heilige Nacht“

Wir wünschen Ihnen eine segensreiche Weihnachtszeit 2021!